



„It don't mean a thing, if it ain't got that swing...“

Inklusion ist mittlerweile Querschnittsaufgabe. Inklusive Schulklassen, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder miteinander lernen, sind politisch gewollt. Über die Umsetzung und die Ausstattung mit geschulten Lehrerinnen und Lehrern wird aber derzeit viel diskutiert. Wohl eher ein politischer Schnellschuss, klagen viele Interessensgruppen und Elternverbände. Über die Einbeziehung behinderter Menschen, ob jung oder alt, in die Gesellschaft herrscht

Tanz und Spaß für alle

Inklusive Disko in der AWO Grenzstraße

von Denise Klein

dahingegen seit Jahrzehnten breiter Konsens. Dennoch ist der Weg lang. Immer noch. Ob Barrierefreiheit im öffentlichen Raum oder Angebote, an denen alle teilnehmen können; angekommen sind sie noch lange nicht.

Einen Nachmittag der besonderen Art bietet derzeit die AWO in Kooperation mit dem Mädchenzentrum und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband an. Jugendliche von 12 bis achtzehn Jahren, mit oder ohne Behinderung, treffen sich zum gemeinsamen Tanzen und Feiern. Mit Schminkecke, lauter Popmusik, die im Bauch kribbelt, und Lichtanlage. Alles, was das Teenagerherz begehrt, ist vorhanden. Und auch um die Eltern wird sich gekümmert. Im separaten „Elterncafé“ können sie sich in Ruhe entspannen und wissen ihre Kinder in

der Nähe, ohne sie jedoch zu stören. In der Zwischenzeit können die Diskogängerinnen und -gänger das tun, was eigentlich so herrlich und spannend am Großwerden ist. Sich als individuell begreifen, doch die Sicherheit der gleichaltrigen Gemeinschaft spüren. Die ersten Schritte in Richtung Unabhängigkeit wagen, wie alle anderen auch.

Inklusive Disko

Die nächsten Termine

Do 16. Juni, 16 bis 18 Uhr

Do 29. September, 16 bis 18 Uhr

AWO-Begegnungszentrum,
Grenzstraße 47, 45881 GE-Schalke



www.awo-ge.de